



# Clubnachrichten

Automobilclub der Individualisten – Sportlich und immer hilfsbereit



*16 NAVC Mitglieder machten sich von München aus auf den Weg, um die letzte Oktoberwoche in der warmen Sonne Süditaliens zu verbringen.*



Der Flug mit Air Berlin endete in Lamezia Terme und das Empfangskomitee stand schon bereit.



Oktober 2015:

## NAVC Gruppenreise zur Sommerv Verlängerung nach Kalabrien



Unser 4\* Hotel Rocca Nettuno Tropea erwartete die NAVCler und zeigte sich von der besten Seite.



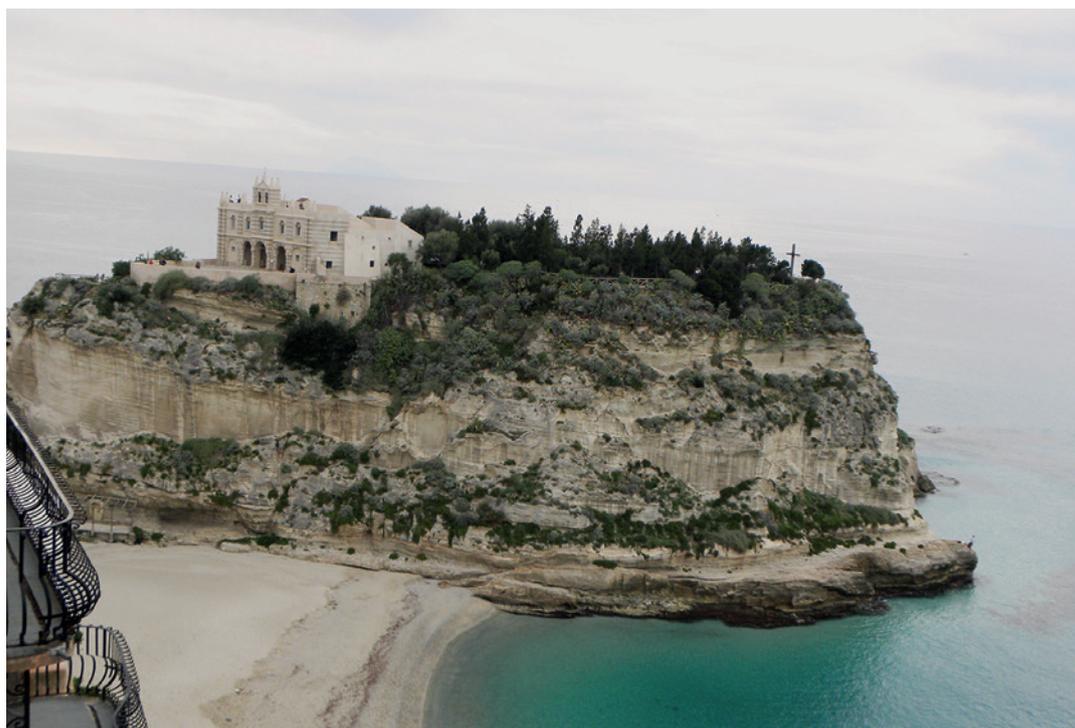
Im Restaurant mit hervorragender kalabresischer Küche und internationalen Spezialitäten gab es einen Bereich, der allzeit für unsere Gruppe reserviert war.



Der zweite Tag der Reise war zum Erkunden des Hotels und seiner Einrichtungen vorgesehen. Die Strandbar und das glasklare Wasser des Tyrrhenischen Meeres gehörten natürlich dazu. Am Horizont sah man den immer wieder rumorenden Vulkan namens Stromboli.



Am Montag stand die erste halbtägige Rundfahrt des Programms an. Am Capo Vaticano mit seiner grandiosen Aussicht vorbei ging es nach Tropea, wo nach einem Stadtrundgang in einem kleinen Ladengeschäft regionale Spezialitäten gekostet wurden. Der Renner war „La Bomba“, eine sehr scharfe Gewürzzubereitung, die müden Männern süditalienisches Temperament verleiht (mit Garantie!).



Imposante Kirchen und sakrale Bauwerke stehen natürlich auch hier, wie in ganz Italien.



Reggio di Calabria war das Hauptziel am Dienstag. Nach einer ziemlich langen Busfahrt in Reggio angekommen, waren vor allem die Damen über das sehr preisgünstige und reichliche Angebot an echter Designerware in den Boutiquen der drei Kilometer langen Einkaufsstraße im Herzen der kalabresischen Metropole überrascht.

Gummibäume mit kolossalem Wurzelwerk säumen die Uferpromenade





Auf dem Rückweg wurde Scilla besucht, die Stadt der Fischer, die in der Straße von Messina zwischen Kalabrien und Sizilien dem Schwertfisch nachstellen. Diese Spezialität konnte übrigens in Reggio di Calabria zum Mittagessen gekostet werden.



Der Mittwoch gehörte Sizilien. Wieder ging die Reise an der Küste entlang in Richtung Süden, wo am Ende des italienischen Festlandes mit der Fähre nach Sizilien übergesetzt wurde. Taormina hieß das Tagesziel, die imposant an den Felsen gebaute Stadt am Fuße des Ätna. Der Herr versteckte sich allerdings hinter einem Wolkenvorhang, so daß wir den größten und höchsten Vulkan Europas nicht bewundern konnten. Dafür hinterließ die Stadt einen bleibenden Eindruck.



Der Donnerstag war für den Besuch eines ganz besonderen Klosters der „Schweigemönche“ reserviert. Der hl. Bruno aus Köln hatte es gegründet und bis heute wird die weitläufige Anlage vom Orden der Kartäusermönche bewirtschaftet. In der nahegelegenen Lichtung im Hochwald wird der Ort gepflegt, an dem der hl. Bruno Ruhe und Kraft tankte. Die Wunschquelle speist noch heute den kleinen Teich.



Unsere Gruppe, sichtlich gut gelaunt, am Freitag, der wieder zur freien Verfügung stand. Kleine Einkäufe, nochmal Schwimmen im Meer oder chillen an den Bars - Erholung und Ruhe durften auch nicht zu kurz kommen.



## DIE JUBILARE

Der Deutsche NAVC sagt:  
„Ein herzliches Dankeschön“



Der NAVC dankt an dieser Stelle allen, die mit dem Erscheinungsmonat unserer Clubzeitschrift 40, 30, 20, 15, beziehungsweise 10 Jahre Mitglied im Neuen Deutschen Automobil- und Verkehrsclub sind. Unser Clubsekretariat sendet Ihnen als kleines Dankeschön die NAVC Treuenadel zu. Je nach Mitgliedsjahr erhalten Sie die Nadel in Bronze, Silber, Gold oder Gold mit Jahreszahl.

### Eintrittsdatum 12.2005

#### LV Rheinland-Mitte

Christian Schneider, Reichshof

#### LV Mosel-Hunsrück-Nahe

Elfie Fries, Namborn-Hirstein  
Holger Fries, Namborn-Hirstein  
Helmut Solm, Namborn

### Eintrittsdatum 12.2000

#### LV Mosel-Hunsrück-Nahe

Anke Hohmann, Griebelschied

#### LV Nordbayern

Michael Fiedler, Neuenmarkt

### Eintrittsdatum 12.1985

#### LV Berlin

Georg Liebelt, Berlin

#### LV Nord

Ralf Luckau, Bremerhaven  
Jürgen Wehrs, Gnarrenburg

#### LV Mitte

Andreas Gottschlich, Melle  
Uwe Schäffer, Hille

#### LV Rhein-Ruhr

Robert Hein, Ratingen

#### LV Nordbayern

Wolfgang Born, Kümmersbruck  
Werner Gümpelein, Feuchtwangen  
Brigitte Meyer, Sachsen bei Ansbach  
**Eintrittsdatum 12.1975**

#### LV Schleswig-Holstein

Heinrich Boysen, Stoerkathen  
Klaus Kolmes, Hamburg

#### LV Mitte

Marion Kummer, Münster

#### LV Mosel-Hunsrück-Nahe

Albrecht Hauck, St. Ingbert

#### LV Südwest

Walter Autz, Kebach  
Reinhold Rautenberg,  
Philippsburg-Rheinsheim  
Domenico Stigliano, Stuttgart

#### LV Süd

Reinhard Basler, Lauf

#### LV Nordbayern

Gerhard Büchler, Abenberg-  
Werner Koller, Schwarzenbach

Auf dem Rückweg von Serra San Bruno liegt Pizzo an der Strecke, jener Ort, in dem das Tartufo-Eis erfunden wurde und wo es jeden Morgen in den Eisdielen der Piazza frisch zubereitet wird. Ein Genuß, ein Muß!



Die letzten Sonnenstrahlen des süditalienischen Sommers schufen einen beeindruckenden Regenbogen über das Tyrrhenische Meer und verabschiedeten die reiselustigen NAVCler in die Heimat.

# Zwei Top-Veranstaltungen beenden die Saison für die Aktiven im DAM Motorsport



**Quer ist einfach schön! Team Spieß/Wythe mit ihrem Opel Ascona**

Mossandl Rallye überzeugt auch mit Teilnehmerrekord durch perfekte Logistik

Der MSC Mamming hat es wieder einmal geschafft, den Saisonabschluss der Deutschen NAVC Rallye-Meisterschaft 2015 zu einem Highlight erster Güte zu machen. Während am Samstag die Gäste ganz oben standen, sorgten am Sonntag die Lokalmatadoren Ederer und Bachhäubl für die Siege in den stärksten Klassen 10 und 11.

Es war nicht das Jahr der Meisterschaftsentscheidungen der DAM beim Finale der

Rallyesaison 2015, weil ja in der Gruppe I mit Frederik Leykauf, AC Gunzenhausen und in der Gruppe II mit Roland Kroiß, bereits vor der "Mossandl" in Mamming die Meister feststanden.

Trotzdem war schon im Vorfeld das Gedränge um einen Startplatz groß wie nie. Mit 99 gemeldeten Fahrzeugen am Samstag und 85 am Sonntag stand der Teilnehmerrekord schon

vorweg fest. Von letztendlich 96 Startern am Samstag kamen gar 88 bei allen Wertungsprüfungen ins Ziel und sorgten für eine sensationell niedrige Ausfallquote von unter 10 Prozent.

Trotz der hohen Teilnehmerzahl schafften es die Organisatoren, die Rallye so gut wie

ohne Unterbrechungen ablaufen zu lassen und pünktlich zu beenden. Möglich wurde dies, indem man die Rallye zeitgleich auf drei WPs laufen ließ. So waren die Teilnehmer permanent unterwegs und der Tag wie im Flug vergangen. Nach den Besichtigungsrunden ging es am Samstag um 10:30 Uhr los und bereits sechs Stunden später war der letzte Starter im Ziel.

Für die NAVC Meisterschaftsteilnehmer ging es um die letzten Punkte und in der teilnehmerstärksten Klasse 9 kämpften

auch die Cracks des BMW 318is Cups um Sieg und Niederlage; sie hatten die Rallye der Mamminger Clubfreunde in ihren Meisterschaftskalender aufgenommen - wohl wissentlich, welche Top-Veranstaltung sie in Niederbayern erwarten dürfen.

Einzig in der Gruppe III, der Allradfahrzeuge über 200 PS Leistung, fiel die Entscheidung erst am Samstag in Mamming. Hier konnte der Führende Stefan Schulze vom MSC Ramberg dank seines komfortablen Vorsprungs mit einem dritten Platz die Meisterschaft perfekt machen.

Obwohl das Wetter mit Nebel und Nieselregen am Samstag nicht ganz mitspielte war es für alle Teilnehmer das versprochene Highlight der Rallyesaison. Auf den extrem rutschigen Feld- und Waldwegen in WP 1+4 gab es zwar einige Ausrutscher in die angrenzenden Felder,

aber mit viel Geschick fanden die Fahrer auch wieder zurück auf die Fahrbahn.

In WP 2+5 führte die Strecke hauptsächlich über Asphalt und hier wurden vor allem bei den

PS-starken Fahrzeugen kurzfristig stolze Geschwindigkeiten erreicht.

In WP 3+6 konnten die Teilnehmer ihr Geschick auf der Schotterpiste im Kieswerk Mossandl unter Beweis stellen.

Am Sonntag stand dann die Kurzfassung der Mossandl Rallye auf dem Programm. Ohne Wertung zur DAM Meisterschaft, dafür aber mit fast 100 % Schotter auf den Wertungsprüfungen. Regional, genial, legendär...

Alle Ergebnisse im Detail, die Wertungszeiten der einzelnen WPs und viele Infos zur "Mossandl 2015" findet man auf [www.navc.de](http://www.navc.de) und der Homepage des MSC Mamming.

*Text Andrea Ruhstorfer  
Bilder Markus Wegener*



**Durch diese hohle Gasse müssen sie kommen... Leisering/Kandziora springen auf Platz 4 und Sabrina Stuiber schwitzt auf dem Sitz neben Jürgen Bachhäubl**

Hockenheimring, 8. November:

# Finale der Deutschen Amateur Rundstreckenmeisterschaft 2015



Die RSM auf dem Weg zur Ziellinie der Saison 2015

Mit 50 Startern war die Abschlußveranstaltung der RSM 2015 auf dem großen Kurs des Hockenheimringes bis auf den letzten Startplatz ausgebucht. Schweren Herzens mußte die veranstaltende NAVC Sportabteilung all jenen Fahrern Absagen senden, die gerne noch einmal vor der Winterpause mit ihren Renngeräten auf die Piste gegangen wären. Lediglich vier Startplätze verblieben für Teilnehmer, die nicht in Wertung zur Meisterschaft waren; was alles über die Beliebtheit und die Akzeptanz der Rundstrecke beim NAVC und ihrem speziellen Konzept aussagt.

Bei herrlichem Herbstwetter (ein wunderschöner Frühlingstag kann nicht besser sein) schaltete die Ampel an der Boxenausfahrt für die NAVC Rundstreckenfahrer pünktlich um 9.00 Uhr auf Grün. Nach einem reibungslos verlaufenen freien Training ging es in der nächsten Sitzung um die Plätze der Startaufstellung. Nach gut einer Viertelstunde mußte zur Bergung eines liegengebliebenen Fahrzeuges kurz unterbrochen werden, die Autos wurden in die Boxengasse gewunken. Sehr viele Teilnehmer waren anscheinend der Meinung, das wäre das Ende des Qualifyings gewesen und

verabschiedeten sich in Richtung Fahrerlager. Jene, die den Ausführungen Georg Breitkopfs bei der Fahrerbesprechung aufmerksam gelauscht hatten, warteten in der Boxengasse startbereit darauf, wie es weitergehen sollte. Und siehe da, nach wenigen Minuten wurde die Strecke wieder freigegeben und die in der Boxengasse wartenden Fahrer hatten freie Fahrt in den letzten fünf Minuten des Zeittrainings. Kein Wunder, daß in dieser Phase einige Bestzeiten aufgestellt wurden.

Nach der Mittagspause war es Zeit für den ersten Rennlauf. Nach einem mustergültigen Start kickte Routinier Marcus Bohn durch einen kapitalen Fahrfehler Uwe Send aus der Klasse über ihm von der Strecke, der zwar das Rennen wieder aufnehmen und mit Platz sechs beenden konnte, im zweiten Lauf aber auf einen Start verzichten mußte. Der Breitbau C-Kadett von Markus mußte bei dieser Aktion ebenfalls deutlich Federn lassen. Die fleißigen Streckenposten des Hockenheimringes sammelten die Einzelteile der Frontpartie von der Strecke auf und die Boxencrew der Bohns hatte mächtig zu tun, um den Kadett bis zum Start des zweiten Rennens in einen fahrfähigen Zustand

zu bringen. Derweil zog der BMW M3 des Teams Nöhning/Sear an der Spitze seine Runden und sah wie der sichere Sieger dieses Laufes aus, bis in der letzten Runde eingangs Motodrom richtig Action aufkam. Ein kapitaler Motorplatzer hatte dort für eine heimtückische Oelspur gesorgt und die entsprechenden Flaggenzeichen der Streckenposten wurden wohl nicht so richtig ernst genommen. Mehr als zehn Autos kreiselten ins Aus, unter ihnen auch der führende BMW - und das bei der letzten Fahrt durchs Motodrom! Mit viel Geschick brachte Frank Nöhning das Fahrzeug zurück auf die Fahrbahn und rettete sich dank des herausgefahrenen Vorsprungs ganz knapp vor Georg Uhl im Mitsubishi Evo als Sieger über die Ziellinie.

Weniger spektakulär verlief der zweite Lauf, nach einem ebenfalls sehr schönen Start. Als Josef Limmer nach den acht Rennrunden auf dem Grand-Prix-Kurs der badischen Traditionsrennstrecke mit der Zielflagge seines Amtes waltete, waren sich alle Beteiligten einig, einen wunderschönen Saisonabschluß erlebt zu haben.

Was aber hatte der 8. November in der RSM 2015 noch bewegt? Die erste Überraschung kündigte sich an, als Wolfgang Herrmann

seinen R5 Turbo auf Grund eines Laderschadens nicht so richtig in Schwung brachte und nach dem ersten Lauf abstellen mußte. Damit war der Weg frei für Rainer Zimmermann, der sich mit zwei Siegen den Meistertitel sicherte. Michael Zechner mußte um seinen zweiten Platz in der Klasse drei bangen, am Ende reichte es aber doch noch zum "Happy-End". Die nächste große Veränderung im Klassement gab es mit dem Team Völke/Hütwohl, das sich in Klasse 9 vom fünften auf den zweiten Platz schob. JL

## LV – Nord Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung findet am

**22.01.2016  
20:00 Uhr**

Im Gasthaus Oerding,  
Hauptstr. 11,  
27616 Kichwistedt statt.

### Tagesordnung

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2015
- Berichte des Vorstandes
- Berichte der Revisoren
- Genehmigung der Jahresrechnung
- Entlastung des Vorstandes
- Satzungsgemäße Wahlen
- Wahl der Delegierten zum NAVC Kongress 2016
- Anträge
- Verschiedenes

Im anschls findet die Sportfahrertagung statt.  
Der Vorstand des LV-Nord

# Sportfahrertagung des LV-Nordbayern 2015

Alle Jahre, zum Abschluss der Motorsportsaison lädt der LV-Nordbayern zu seiner Sportfahrertagung ein.

Ausrichter war in diesem Jahr der MSC-Jura, der dazu am 8. Nov. 2015 in die Gaststätte „Zum Heustadl“ nach Bergen eingeladen hatte.

46 Sportfahrerinnen und Sportfahrer sowie Vertreter von 18 LV-Ortsclubs waren der Einladung der LV-Vorstandschaf gefolgt und sind nach Bergen gekommen.

Themen dieser Tagung waren Rückblick auf die vergangene Motorsportsaison allgemein, Abstimmung der geplanten Veranstaltungstermine unserer Ortsclubs im kommenden Jahr, Rückblick auf die verschiedenen LV-Meisterschaftsläufe 2015, Heimat-Touristik-Wettbewerb 2015 und Sonstiges. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Georg Schwarz

konnte der 2. Vorsitzende Joachim Hofmann einen äußerst positiven Rückblick auf das vergangene Motorsportjahr im Landesverband halten.

16 LV-Ortsclubs führten 37 motorsportliche Veranstaltungen mit 2352 Startern in 7 Motorsportdisziplinen durch. Dies waren im Einzelnen, 7 Automobilslaloms, davon 4 Läufe zur Deutschen-Amateur-Slalommeisterschaft, 4 sportliche Gleichmäßigkeitsprüfungen, 7 Cross-Slaloms, 9 Kartslaloms, 7 Automobilturniere, eine Bergprüfung als Lauf zur Deutschen-Amateur-Bergmeisterschaft, eine Rallye als Lauf zur Deutschen-Amateur-Rallye-Meisterschaft sowie einen Heimattouristik-Wettbewerb.

Besonders erfreulich war, dass bei den Slalom-Wettbewerben im Schnitt deutlich mehr als 100 Teilnehmer pro Veranstaltung zu verzeichnen waren.

Die Slalom-Veranstaltungen von Ansbach, Sophienthal sowie RST Mittelfranken finden auf Flugplätzen statt und es werden für sie Deutsche-Meisterschafts-Prädikate beantragt.

Der MSC-Jura veranstaltet am 01./02.04. und der AC Gunzenhausen am 02./03.09. jeweils eine Rallye und der MSC-Jura am 10.07. eine Bergprüfung (Bergrennen). Für diese Wett-

LV-Sportleiter Martin Meyer koordinierte dann die eingereichten Motorsporttermine für die neue Saison und versuchte Terminüberschneidungen zu vermeiden (siehe Tabelle unten). Im Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ wurde von Georg Schwarz auf die am 12. Dezember statt-

findende LV-Siegerehrung beim MSC-Wallerberg hingewiesen. Diese steht heuer unter dem Motto „50-Jahre LV-Nordbayern“ und NAVC-Präsident Hans Kloos sowie Sportpräsident Joseph Limmer haben ihre Teilnahme zugesagt.



bewerbe werden ebenfalls Prädikate für Deutsche-Amateur-Meisterschaften beantragt. Auch 2016 schreibt der LV wieder einen Heimat-Touristik-Wettbewerb aus.

*Text: Joachim Hofmann*

*Bilder: Jürge Volkmer*

**Das Präsidium des Deutschen NAVC, Clubverwaltung, Sportabteilung und die Clubnachrichten wünschen ein geruhsames und friedvolles Weihnachtsfest und ein in allen Dingen gutes und erfolgreiches Jahr 2016**



Altfraunhofen, 14. November 2015:

# Siegerehrung der Kart-Trophy Weiß-Blau 2015



Die "Gentlemen" der Schalterfahrer, die Klasse GS

Die KTWB gehört mit Sicherheit zu den traditionellen und vielleicht auch legendären Rennserien im NAVC Motorsport. Von Anfang an betreut von Sonja und Peter Meier und durchgeführt von der Neiderbayerischen Rengemeinschaft Landshut (NRGL), entwickelte sich die Serie zu einem Dauerbrenner in der bayerischen Kartszene und auch noch ein wenig darüber hinaus.

Nach sechs Rennveranstaltungen auf dem Pro-Kart Kurs in Wackersdorf, im Kartsport Zentrum Rottal, in der Kartarena Ypsilonka bei Cheb in Tschechien, der Breitwang-Bahn in Bopfingen und der Kartbahn in Ampfing, stand am 14. November die Siegerehrung der Saison 2015 auf dem Programm.

In zehn Klassen können fast alle Kartler mit ihren fahrbaren Untersätzen bei der KTWB an den Start gehen. Allerdings gibt es ein paar Schwerpunkte, um welche die "Trophy" in ganz Deutschland beneidet wird. Zunächst die Jugendarbeit mit der immer vollen Klasse der Raket Rookie Trophy. Hier fahren die Youngster mit identischen Ra-



**Filip Ugran, der stolze Sieger der Raket Rookie Trophy, mit seinen Preisen und dem Sebastian Vettel Wanderpokal**



**Streckensicherung Sachsen einmal anders: Karin dirigiert ihren Hans übers Parkett**

ket Motoren. Das Regelwerk ist einfach, die Technik bezahlbar (Infos bei [www.ktwb.de](http://www.ktwb.de)). Dafür sind die Preise für die Sieger einmalig! Ein echter Silberpokal, gigantischen Ausmaßes, und von Sebastian Vettel ins Leben gerufen, wird von den Jüngsten der Kartrophy als Wanderpokal ausgefahren. Muß man das Riesending dann irgendwann mal wieder abgeben, freut sich der nächste Gewinner aus der Raket Rookie Trophy über das einmalige Exemplar. Zur Erinnerung an den großen Erfolg und den Gewinn des Sebastian Vettel Wanderpokals gibt es dann eine Kopie des Originals in Miniatur, natürlich auch aus echtem Silber.

Über 60 Starter bei den Schaltern? Bei der KTWB keine Seltenheit, aber wohl einmalig in der Republik. Bereits vor mehreren Jahren begann man damit, eine eigene Klasse für die über 30-jährigen bei den Schaltkarts zu etablieren. Der Erfolg war überwältigend und so gehen regelmäßig über 30 Teilnehmer in den beiden Klassen der Schaltkarts auf die Strecke. Interesse an mehr? Wir empfehlen [www.ktwb.de](http://www.ktwb.de) JL

## HU-Plaketten

Frist für Gelb läuft ab!

Ein Blick auf das Auto-Kennzeichen genügt. Wer eine gelbe HU-Plakette hat, muss sein Fahrzeug noch heuer zur Hauptuntersuchung bringen. Darauf weist der deutsche NAVC hin. Ab 1. Januar dürfen nur noch Braun, Rosa oder Grün unterwegs sein. Eine braune Plakette zeigt an, daß die Hu 2016 fällig ist, bei Rosa ist es 2017 soweit und Grün steht für 2018. In welchem Monat die Prüfung ansteht, erkennt man daran, welche Zahl auf der Plakette oben steht. Wer die Fristen überzieht, dem droht bei Polizeikontrollen ein Bußgeld.

L. Göhler

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Anschrift	Telefon
05.12.2015	BM NAVC-Sportfahrertagung/ DAM-Meisterehrung	Ringberghotel Suhl, NAVC-Sportabteilung	Johannesbrunner Str. 6, 84175 Gerzen	08744-8678

**Erster Ausblick:**

# Was tut sich 2016 im Clubleben des Deutschen NAVC?

**Neben den vielen Aktivitäten in unseren Ortsclubs möchten wir nach den guten Erfahrungen aus dem Jubiläumsjahr 2015 auch im kommenden Jahr ein paar Höhepunkte im Clubleben setzen.**

Ziemlich weit gediehen ist die Ausarbeitung unserer Club-Kreuzfahrt ins östliche Mittelmeer mit der traumhaften Ausfahrt aus der Lagunenstadt Venedig. Termin dafür ist im Oktober 2016.

Noch nicht sooo weit sind



Der NAVC Kongreß soll am 16. April im Terrassenhotel am Edersee im NAVC Landesverband Hessen stattfinden. Natürlich gibt es dazu demnächst weitere Infos und auch die offizielle Einladung wird rechtzeitig hier in den Clubnachrichten veröffentlicht werden.

Bereits fest steht der Termin für die NAVC Sportfahrertagung mit der DAM Meisterehrung 2016. Wir treffen uns vom 25. bis 27. November auf dem Ringberg bei Suhl in Thüringen.

zwei weitere Projekte, an denen in der Clubverwaltung gearbeitet wird. Nachgedacht wird über Gruppenreisen auf die Kanaren-Vulkaninsel Lanzarote und/oder ein Besuch von Ras al Khaimah in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Angedachte Termine:



Frühsommer und/oder Dezember. Aufmerksames Studium der kommenden Clubnachrichten zu diesen Themen wird dringend empfohlen...

**Lanzarote und Ras al Khaimah sind mögliche Ziele der NAVC Gruppenreisen 2016**


**Offizielles Cluborgan des Deutschen NAVC e.V. – Neuer Automobil- und Verkehrs- Club e.V., (NAVC)**

Johannesbrunner Str. 6, 84175 Gerzen • Telefon 08744/8678 • Fax 08744/9679886 • eMail: [post@navc.de](mailto:post@navc.de)

**Berichte an die Redaktion:**

E-Mail: [clubnachrichten@navc.de](mailto:clubnachrichten@navc.de)

oder an: Dieter Reimann • Großvoggenhof 9 • 90559 Burgthann • Telefon 09187/7069905 • Mobil 0172/8126426

ViSdP: Joseph Limmer

**Gestaltung und Textverarbeitung der NAVC Clubnachrichten:**

Dieter Reimann • Großvoggenhof 9 • 90559 Burgthann • Telefon 09187/7069905 • eMail: [clubnachrichten@navc.de](mailto:clubnachrichten@navc.de)

Druck: Ortmaier Druck, 84160 Frontenhausen, Telefon 08732/921043